



Die Arbeitsgruppe Faire Welt Greifensee-Nänikon lud zu Tisch

Die Vielfalt an Wähen und Kuchen am Buffet war verlockend

(eb) Auch in diesem Jahr fand der traditionelle Wähenzmittag an einem Mittwoch in der Fastenzeit statt. Die Treue sowohl der freiwilligen Bäckerinnen als auch der Familien und Einzelpersonen, die das Mittagessen im Landenberghaus auf je ihre Art unterstützen, ist nicht selbstverständlich.



Das freiwillige Organisationsteam vom Wähenzmittag leistet vollen Einsatz im Landenberghaus. Die vielen gebackenen Wähen, ob süss oder salzig, kommen an. (zvg)

Wer am Mittwoch, 26. März, kurz nach 12 Uhr mittags den Landenbergsaal betrat, staunte vielleicht über den Anblick der gefüllten Tische. Gut 80 Personen, Klein und Gross, sassen gemütlich beim Essen, oder standen beim wohl drei Meter langen Glasdisplay, hinter dem die denkbar vielfältigste Auswahl an Wähenstücken, aber auch garnierte Muffins, die Wahl schwierig machten. Süsse Fruchtwähen sind nach wie vor am beliebtesten, vor allem bei den Kindern. Es gab jedoch auch Gemüsewähen, die echt zum Anbeissen aussahen, Käse- oder Speckwähen. Es war schwierig, gleichzeitig aber auch angenehm, eine Wahl zu treffen.

Blumenstöckli und Kässeli auf dem Tisch

Vom Organisationsteam – die Hauptorganisation leistete nach den Angaben anderer Vorstandsmitglieder Lotti Hasenfratz – war zu hören, dass die freiwilligen Spenden ins Kässeli auf den Tischen höher ausfallen, als wenn jedes Wähenstück bezahlt werden müsse. Das stellt

den Gästen zusätzlich ein gutes Zeugnis aus! Es standen ausser Wasser- auch Teekrüge auf den Tischen, jeder Kaffee wurde frisch zubereitet und wunschgemäss an den Platz geliefert. Es war spannend, dem freiwilligen Team beim Arbeiten zuzusehen. Alle beeilten sich, die Plätze raschmöglichst zu reinigen für die neu Ankommenden, und sie rannten auch schon mal, um rasch frische Gläser hinzustellen. Einzelne werden einige Kilometer zurückgelegt haben, bis der Raum wieder aufgeräumt war am frühen Nachmittag.

Die Arbeitsgruppe dankte an Ort und Stelle – nicht nur allen Helferinnen, sondern auch den Verantwortlichen des Landenberghauses für das Entgegenkommen betreffend die Kosten für die Saalmiete.

Der Erlös kommt nochmals den «Emmanuel Sisters» zu gut

Der Verein Emmanuel Sisters ist in Westkammerun tätig. Besonders wichtig ist ihr Einsatz für Menschen mit Behinderun-

gen. Die Schwesterngemeinschaft schafft es trotz zeitweise bürgerkriegsähnlichen Umständen, von mehreren Standorten im englisch- und französischsprachigen Teil ihre Hilfsprojekte höchst flexibel an die gerade aktuellen Umstände anzupassen. Alle Achtung, das erfordert äusserst geistige Beweglichkeit! Es gehört bei dieser Gemeinschaft dazu, jede Möglichkeit zur Selbstversorgung zu nutzen – selbst gebackenes Brot oder Eier der eigenen Hühner zu verkaufen.

Helferinnen und Helfer fürs Kerzenziehen gesucht

Für das Kerzenziehen vom 16. bis 21. November braucht es noch zahlreiche Helferinnen und Helfer. Die Arbeitsgruppe Faire Welt freut sich jetzt schon über Anmeldungen auf www.fairewelt.ch.



INHALT

- 3 Fachstelle Alter – ein Interview
- 4 Der Wuchemärt in Osterstimmung
- 5 Ein Theologe mit vielen Kompetenzen
- 7 Beiträge aus Nänikon
- 8 Kalender

Oberstufenschule Nänikon-Greifensee

Evakuationsübung im Schulhaus Wüeri

In der Woche vom 7. bis 13. April findet im Schulhaus Wüeri im Beisein der Feuerwehr eine Evakuationsübung statt. Wir bitten die Bevölkerung um Kenntnisnahme.

Oberstufenschulpflege
Nänikon-Greifensee

Jubla Greifensee-Nänikon

Zopfback-Aktion

Es wird wieder gebacken in der Jubla! Am 6. April organisieren wir die Zopfback-Aktion, bei der wir gemeinsam leckere Zöpfe backen und diese anschliessend in ganz Greifensee und Nänikon verteilen. Mit viel Freude und Hingabe werden wir den ganzen Tag kneten und flechten, damit Sie ein frisch gebackenes Zopf-Brot direkt nach Hause geliefert bekommen. Wenn Sie einen feinen Jubla-Zopf bestellen möchten, können Sie sich ganz einfach auf unserer Website www.jubla8606.ch anmelden und sich ein leckeres Brot sichern.

Wir freuen uns auf zahlreiche Bestellungen – vielleicht stehen wir schon bald vor Ihrer Tür!

Ausbildungs- und Trainings- woche der Lufttransport- staffel 3

Im Rahmen einer Trainingswoche ist mit erhöhtem militärischem Flugbetrieb auf dem Flugplatz Dübendorf zu rechnen. Die Einsätze finden von Montag, 7. April, bis Freitag, 11. April, während der ordentlichen Flugbetriebszeiten statt. Trainingsort ist, unter anderem, der Luftraum über dem Flugplatz Dübendorf.

Wir bitten Sie um Kenntnisnahme und Verständnis. Fragen betreffend den Flugplatz Dübendorf an Tel. 0800 002 440.

Luftwaffe,
Militärflugplatz Dübendorf

Aktiv in der dritten Lebensphase
www.senioren-greifensee.ch

Jazzclub Greifensee

Monday Jazzband morgen im Landenberghaus



Morgen Freitag eröffnet der Jazzclub die diesjährige Konzertsaison. Wir freuen uns, im Anschluss an die Mitgliederversammlung die Monday Jazzband um unseren Gründungspräsidenten, Heinz Jeker, zu präsentieren. Es erwartet Sie ein energiegeladener Auftritt und zeitlose Melodien aus New Orleans Jazz, Swing, Blues und Country.

Das Konzert findet morgen Freitag, 4. April, um 20 Uhr im Landenberghaus statt. Türöffnung ist ca. 19.30 Uhr. Der Eintritt ist frei, es wird eine Kollekte erhoben. Freie Platzwahl. Weitere Informationen sind erhältlich auf www.jazz-am-see.ch.

LESER FOTOGRAFIEREN



Rosa Blütenpracht.

Bild: Xenia Pischel, aufgenommen am 30. März an der Stationsstrasse.

«Altersthemen sind mir sehr vertraut.»

In der vom Gemeinderat 2022 in Kraft gesetzten Altersstrategie 2035 war als eine unter vielen anderen Massnahmen eine Fachstelle Alter für die Gemeinde Greifensee aufgeführt. Warum wurde diese Fachstelle geschaffen, welche Aufgaben nimmt sie wahr und wie ist sie personell besetzt? In einem Gespräch mit der Leiterin der Fachstelle erhielten die NaG Antworten auf diese Fragen.

Als Leiterin der Fachstelle Alter konnte die Gemeinde Jsabelle Fährdrich, eine ausgewiesene Fachfrau im Altersbereich, gewinnen. Am 1. Mai 2023 startete sie mit dem Aufbau der 50%-Fachstelle. Seither baut sie die Tätigkeiten laufend aus.

NaG: Jsabelle Fährdrich, wie sind Sie auf die Stelle als Leiterin der Fachstelle Alter aufmerksam geworden?

Jsabelle Fährdrich: Schon davor hatte ich in mehreren Gemeinden Altersfachstellen aufgebaut. Die Altersthemen sind mir dadurch sehr vertraut. Das letzte Mandat schloss ich Anfang 2023 ab. Als ich mich dann nach einer Anschluss-tätigkeit umsah, stiess ich auf das Inserat der Gemeinde und freute mich, nun in Greifensee einen Beitrag zu Altersarbeit leisten zu dürfen.



Jsabelle Fährdrich ist Leiterin der Fachstelle Alter. (zvg)

Welche fachlichen Voraussetzungen bringen Sie dafür mit?

Ich bin ausgebildete Gerontologin und habe fast 20 Jahre lang verschiedene Alters- bzw. Pflegeheime im Kanton Zürich geleitet. Die Heime waren für mich mehr als nur ein Arbeitsort, sie waren ein Stück weit ein Zuhause. Aus familiären Gründen musste ich jedoch mein Arbeitspensum in den letzten Jahren reduzieren. Die

Fachstelle Alter mit 50% ist daher eine passende Alternative.

Wo ist die Fachstelle in der Gemeindeverwaltung angesiedelt?

Sie ist Teil der Abteilung Sicherheit, Gesundheit, Einwohnerdienst. Am Dienstag bin ich jeweils vor Ort erreichbar, am Mittwoch vor allem telefonisch, daneben nehme ich an verschiedenen Fachgremien teil und organisiere Veranstaltungen, bei denen ich jeweils vor Ort bin.

Was sind die Funktion und die Aufgaben der Stelle?

Die Fachstelle Alter ist vor allem als Koordinationsstelle für die Umsetzung der Massnahmen aus der Altersstrategie 2035 gedacht. Sie übernimmt primär Koordinationsaufgaben, zum Beispiel die Koordination von Umsetzungs-

nahmen und Veranstaltungen. Wichtig ist aber auch die Vernetzung mit allen altersrelevanten kantonalen, regionalen und kommunalen Akteuren. Die Fachstelle organisiert zudem diverse Anlässe im Altersbereich – zum Beispiel Fachreferate und Seniorenehrungen. Sie erarbeitet Grundlagendokumente für die Umsetzung der Altersstrategie 2035 wie das Pflichtenheft für das Netzwerk Alter

und bereitet Informationen zum Thema Alter auf, zum Beispiel für die Website. Im Bereich Pflegefinanzierung ist sie für das Controlling zuständig. Hier überprüft sie die Korrektheit der Tarife oder der Rechnungen etc. Schliesslich berät sie die Bevölkerung in Altersfragen und gibt Auskunft zu Altersthemen.

Welche Ziele aus der Altersstrategie 2035 sollen dieses Jahr umgesetzt werden?

Oberste Priorität hat das Thema Wohnen im Alter. Hierzu hat der Gemeinderat im Januar 2025 einen Steuerungsausschuss eingesetzt. Darin sind die Abteilungen Gesundheit, Liegenschaften und Projekte vertreten, und zwar die jeweiligen Gemeinderäte plus die zuständigen Personen in der Gemeindeverwaltung. Bei Bedarf können weitere interne und externe Personen und Stellen beigezogen werden. Dieser Ausschuss koordiniert das weitere Vorgehen, prüft Optionen und begleitet konkrete Projekte fachlich und strategisch. Weitere Ziele werden derzeit in der Verwaltung neu priorisiert, auf ihre Machbarkeit überprüft und mit den vorhandenen Ressourcen abgestimmt.

Wie erfährt die Bevölkerung von den Tätigkeiten der Fachstelle?

Wir geben Informationen über die Website der Gemeinde, via die NaG oder zum Teil auch über die Informationskanäle anderer altersrelevanter Akteure in der Gemeinde weiter.

Welches sind aus Ihrer Sicht die grössten Herausforderungen im Altersbereich jetzt und in den nächsten Jahren?

Eine grosse Herausforderung wird darin bestehen, genügend Pflegeplätze anbieten zu können, dies vor allem deshalb, weil die Gemeinde nur über eine beschränkte Infrastruktur verfügt. Aufgrund der Komplexität des Altersbereichs ist auch ein ausgewiesener Beratungsbedarf vorhanden. Hier ist es wichtig, eine gute Beratungsdienstleistung für Betroffene und Angehörige sicherstellen zu können. Und schliesslich gestaltet sich auch das Controlling der Pflegefinanzierung als aufwendige und komplexe Aufgabe.

Welchen Beitrag kann die Fachstelle leisten, um diesen Herausforderungen mit Lösungen für Greifensee zu begegnen?

Die Fachstelle Alter kann aufgrund des vorhandenen Fachwissens strategische Lösungsvorschläge zum komplexen Altersbereich einbringen. Sie leistet generell Hilfestellung und liefert Informationen zur Altersthematik.

Jolanda Lötscher

Greifeseemer Wuchemärt

Morgen bei uns am Wuchemärt

Ostern naht und zeigt sich auch auf dem Wuchemärt. Die Bäckerei Bürgler präsentiert wieder ihre selbstgemachten Osterhasen, Schogginusshasen und Schoggischäfchen. Einfach süss – im doppelten Sinne. Bei Blumen Gätzi finden Sie weiterhin Küchenkräuter und Primeli. Un-



ser Gmüesler bringt aktuell Krautstiel, Nüssli- und Eichblattsalat. Wie wäre es mit feinem Züri-Oberländerkäse zum Osterbrunch vom Winiker Lädeli oder Plätzli, Hackfleisch, Geschnetzeltes oder Voressen vom Rind sowie verschiedene Wurstsorten von Müller Beef? Azari Feinkost hat neben gemischten Oliven mit Knoblauch auch Feta mit exotischer Mango im Angebot. Die Privatschule KUK hat wieder hausgemachte Konfitüre und Bärlauchpesto neben dekorativen Blumenväsli dabei. Morgen ist auch der Claro-Weltladen wieder dabei und bringt diverse Nüsse, Osterprodukte, hochwertiges Olivenöl und feinen Aceto Balsamico auf den Markt.

Ab sofort sind bei Brunner Fische auch Vorbestellungen für Ostern möglich, die Sie bequem am Gründonnerstag auf dem Wuchemärt abholen können. Denn beachten Sie: Der Wuchemärt in zwei Wochen ist wegen Karfreitag auf den Gründonnerstag, 17. April, vorgezogen. Sonst wie immer freitags von 8 bis 11.30 Uhr auf dem Parkplatz Stationsstrasse vor der Milchhütte.

Musikschule Uster Greifensee

Besuchswoche – die Türen sind offen



Die Musikschule Uster öffnet die Türen: Von Montag, 7. April, bis Freitag, 11. April, kann ohne Anmeldung jeder Unterricht in Uster, Greifensee und Mönchaltorf besucht werden.

Eine Aktion der Kantone



Unsere Gewässer sind keine Aquarien

Tiere, Pflanzen und Wasser aus Aquarien oder Gartenteichen gehören nicht in unsere Gewässer. Wer sie in die freie Natur aussetzt, kann damit grossen Schaden anrichten und macht sich strafbar.



Möchten Sie sich ein Aquarium zutun oder einen Gartenteich anlegen?

Machen Sie sich vor der Anschaffung Gedanken, ob Sie die Zeit dafür haben. Informieren Sie sich über die Bedürfnisse der Tiere.



Können Sie Ihre Wassertiere und -pflanzen nicht mehr behalten?

Auf unserer Website erfahren Sie, wo Sie ein neues Zuhause für Ihre Tiere finden können und wie Sie Wasserpflanzen korrekt entsorgen.



Tiere freisetzen ist illegal und schädlich!

Es ist verboten, gebietsfremde Tiere oder Pflanzen in der freien Natur in Gewässern freizulassen oder auszusetzen.



Weitere Informationen finden Sie unter www.zh.ch/gewaesser-sind-keine-aquarien

Ein Theologe mit vielen Kompetenzen

(rj) Seit August 2022 ist Jonathan Gardy als römisch-katholischer Jugendseelsorger und Theologe in Greifensee tätig. Die NaG trafen den vielseitig engagierten Gardy, um ihn kennenzulernen – und um ihn hiermit vorzustellen.

«Jeden Freitagabend gehe ich regelmässig zum Höck», sagt Gardy. «Zum MC-Höck Greifensee?» Jonathan Gardy lacht herzlich: «Nein. Kinder und Jugendliche treffen sich in der Limi und ‹hocken› zusammen.» Ganz aus der Luft gegriffen ist die Frage aber nicht: Gut möglich, dass sich das Energiebündel auch mit Jugendlichen aus der MC-Szene trifft, um mit ihnen über Gott und die Welt zu diskutieren. Denn Gardy ist vielseitig engagiert.

Er wird geschätzt für seine gewinnende Persönlichkeit, seine vielseitigen Kompetenzen und seine kooperative Grundhaltung. Zurzeit absolviert er eine berufsbegleitende Ausbildung in körperzentrierter psychologischer Beratung. Ausserdem organisiert er ein Tanzfestival im Emmental und bringt seine Tanzerfahrung seit Oktober 2024 auch als Leiter der Tanzanlässe im Landenberghaus ein (NaG Nr. 44, 2024). Zudem ist er als Redner in der SRF-Sendung «Wort zum Sonntag» inzwischen so etwas wie ein Schweizer Promi.

Sein Theologiestudium absolvierte Gardy in Freiburg im Breisgau und in Paris, die pastorale Berufseinführung im Bistum Basel. Der gebürtige Bochumer war fünf Jahre lang in Ostermundigen als Pfarreiseelsorger tätig, bevor er in die Pfarrei Greifensee wechselte.

Ausser am Montag

Seine Arbeitswoche beginnt am Dienstag. Am Vormittag stehen dann meist Büroarbeiten an. Am Nachmittag kommen die Kinder der 4. Klasse zum Religionsunterricht in die Limi. «In kleinen Gruppen nähern sie sich in kleinen Schritten den grossen Fragen des Lebens und setzen sich mit den wichtigsten Geschichten und Traditionen des Christentums auseinander», erklärte er im Gespräch mit den NaG.

Am Dienstagabend trifft sich Gardy mit Oberstufenschülerinnen und -schülern, oder es steht eine Sitzung an, zum Beispiel mit der Familiengottesdienstgruppe. «Gemeinsam gestalten wir die Gottesdienste so, dass sie möglichst viele Menschen ansprechen und erfreuen», so Gardy. Am Mittwochvormittag gibt es Teambesprechungen, am Nachmittag Religionsunterricht für die fünften und sechsten Klassen. «Mittwochs gehe ich auch einmal im Monat zum ‹Tanz im Städtli›, wo ich Menschen verschiedenen Alters anleiten kann.»

Andere Menschen bewegen

Am Donnerstagmorgen feiert Gardy regelmässig einen Werktagsgottesdienst im kleinen Kreis, mit Gitarre und Gesang dazu. Und wenn er am Wochenende einen normalen Gemeindegottesdienst gestaltet, schreibt Gardy am Freitag meist noch an der Predigt. «Mir ist es wichtig, Themen anzusprechen, die mich und andere bewegen, und zwar in einer Sprache, die verständlich ist und in die Tiefe geht.» Zum Freitagvormittag gehört auch das Schreiben von Texten, die unter der Rubrik der katholischen Pfarrei in den NaG erscheinen, und abends schaut er regelmässig beim Höck der Ministrantinnen und Ministranten vorbei. «Ich freue mich immer auf den Sonntag, weil ich im Gottesdienst in der Limi viele bekannte und einige neue Gesichter sehe. Und auch der Montag ist mir wichtig: Das ist mein freier Tag, den ich zu Hause in Uster verbringe.» Auch die JuBla 8606 (Jungwacht Blauring) kann auf Gardy zählen, zum Beispiel wenn am Samstag die Papiersammlung ansteht.

«Wort zum Sonntag»

Seit Oktober 2024 treten fünf Theologinnen und Theologen verschiedener Konfessionen abwechselnd in der SRF-Sendung «Wort zum Sonntag» auf. Einer von ihnen ist Jonathan Gardy. Wie es dazu kam? «Ich wurde angefragt und habe ein

Auswahlverfahren durchlaufen», sagt er. Wer auftritt, soll innerhalb von vier Minuten aktuelle Themen aus christlicher Perspektive kommentieren oder zu gesellschaftlichen Debatten Stellung beziehen.

«Das Christentum bietet eine Vielzahl von Impulsen für ein erfülltes Leben. Manche sind einfach ein Geschenk, andere vielleicht erst einmal eine Herausforderung. Dieses Spannungsfeld sei bereits in seinen bisherigen Auftritten thematisiert worden und werde auch künftig im Rahmen vom ‹Wort zum Sonntag› zum Ausdruck kommen.»

Kritik darf sein

Für seine bisherigen TV-Auftritte erntete er viele positive Kommentare, wie er sagt. Aber auch ironische oder kritische, wie zum Beispiel von der «Weltwoche» einmal im Dezember: «Während mehr als drei Minuten lästerte der gebürtige Deutsche über demokratische Entscheide in der Schweiz» und «plauderte ... im gebührenfinanzierten Staatssender» und so weiter. Gardys schmunzelnder Kommentar dazu: «Ich nehme das sportlich. Mit Kritik muss man halt rechnen.»

Selber äussert er sich gerne auch politisch und erwartet dies selbst von der katholischen Kirche: «Ich finde, sie sollte mehr Stellung beziehen. Und zwar nicht nur zu dem, was ohnehin Zustimmung findet.» Die Kirche sei in Europa zu einer bürgerlichen Institution geworden, statt sich konsequent für die Belange aller Menschen einzusetzen. So sei er froh, dass der Anspruch in der Pfarrei in Greifensee ein anderer sei, meinte Jonathan Gardy am Schluss des Gesprächs.



Jonathan Gardy und drei Mitglieder der Jugendgruppe der Kirchengemeinde bereiten sich auf einen Spielanlass im Zentrum «Im Hof» vor. (zvg)



KATHOLISCHE PFARREI GREIFensee – NÄNIKON – WERRIKON

Auftakt zu Ostern: Palmbaumbinden



Wer Freude an frischem Grün und kreativem Gestalten hat, kommt am Samstag, 12. April, zwischen 9 und 11 Uhr in die Limi. Kleine und grosse Hände binden miteinander grosse Palmstöcke für den Palmsonntag. Diese führen die kleine Prozession durchs Städtli an und zieren anschliessend den Gottesdienstraum in der Limi.

Wer möchte, kann zudem ein kleines Palmkörbli stecken. Insbesondere Familien, aber auch andere Interessierte sind herzlich willkommen. Grünzeug, Äpfel, Dekoeier und rote Bänder sind vorhanden. Wenn möglich bitte eine Rebschere und allenfalls ein eigenes Körbli mitbringen. Die Familiengottesdienstgruppe sorgt zwischendurch für einen Znüni.

Efeuranken und Immergrün gesucht

Wer hat Efeu-Ranken, Buchs, Thuja oder andere immergrüne Pflanzen im Garten, mit denen wir am 12. April Palmbäume und -sträusschen für den Palmsonntag binden können?

Bitte melden Sie sich im Pfarramt (Tel. 044 940 89 57, kathpfarramt@pfarreigreifensee.ch) bis am 9. April, wenn Sie für den Palmsonntag immergrüne Pflanzen beisteuern können. Sie helfen uns, wenn Sie uns die Pflanzen vorbeibringen; bei Bedarf organisieren wir aber die Abholung. Vielen Dank.

«Ein neues Herz»

Hartherzig möchte eigentlich niemand sein. Trotzdem können Herzen sich durch Streit und Verletzungen verhärten. Wie gut, dass Versöhnung mit sich selbst, mit anderen und mit dem grossen Ganzen möglich ist – dann fliesst das Leben wieder, fast wie durch ein neues Herz.

Der Gottesdienst am Sonntag, 6. April, um 9.30 Uhr feiert Versöhnung und bietet allen, die möchten, einen persönlichen Zuspruch. Die Schülerinnen und Schüler der 4. Klasse gehen am Vortag auf den Versöhnungsweg und werden mitfeiern. Herzliche Einladung auch zum anschliessenden Pfarreikaffee!

Ref. Kirchgemeinde und kath. Pfarrei Greifensee – Nänikon – Werrikon

Kinoabend: «Röbi geht»

Am Freitag, 4. April, nimmt der Dokumentarfilm «Röbi geht» im Klairs Nänikon die Zuschauerinnen und Zuschauer mit auf eine emotionale Reise, das Leben zu feiern und den Tod zu akzeptieren. SRF beschreibt den Film wie folgt: «Filme übers Sterben sind deprimierend und der Sensenmann ein finsterner Geselle? Mit solchen Allgemeinplätzen räumt die erstaunlich lebendige Doku «Röbi geht» auf. Sie überrascht das Publikum mit feinem Humor und entlässt es mit erwärmten Herzen.»

Türöffnung ist um 19 Uhr, Filmbeginn um 19.15 Uhr. Der Eintritt ist frei, Kollekte. Es werden Snacks aus dem Claro-Weltladen und Popcorn verkauft. Wer mag, bleibt im Anschluss zum Austausch.

www.pfarrei-greifensee.ch

prima!
Gymn-
Vorbereitung

professionell & preiswert
motivierend & erfolgreich

Kurse in
Maur und Ebmatingen

Telefon 078 914 00 93
mail@prima-kurse.ch
www.prima-kurse.ch

Der halbe
Kanton Zürich
geht bei uns
ein und aus.



Zürcher
Kantonalbank

Inserate in den Nachrichten aus Greifensee

Für die Inserate-Annahme* ist Patrick Schmitt, Tel. 076 293 37 80, info@nag-inserate.ch, Ihr Ansprechpartner.

Informationen zu den Inserate-Tarifen und -Grössen etc. finden Sie als PDF unter www.nag-inserate.ch

Inserateschluss ist übrigens immer am Donnerstag der Vorwoche um 17 Uhr.

* ausgenommen «NaG-Märkt»-Inserate

Weitere Informationen finden Sie auch unter www.greifensee.ch, Aktuelles

BEITRÄGE AUS NÄNIKON

Da war er wieder – der weitherum beliebte Nashville-Sound

Mitreissende Countryklänge im Klairs

(rj) Stilvoll mit Cowboyhut und Gitarre eröffnete Marco Gottardi, begleitet von seiner «Silver Dollar Band», am 22. März sein Konzert im Klairs mit «Amarillo by Morning», der sofort für gute Stimmung sorgte. Anschliessend begeisterten die Musiker das Publikum im ausverkauften Lokal mit einer lebhaften Mischung aus traditionellen Country-Klängen und modernen Elementen und präsentierten zahlreiche bekannte Standards.



Countrymusik wird für ihre ehrlichen, emotionalen und oft persönlichen Texte geschätzt. Das Genre entstand zu Beginn des 20. Jahrhunderts in Amerika, als traditionelle Elemente irischer und englischer Einwanderer mit amerikanischem Hillbilly und Blues verschmolzen.

Die Songs erzählen Geschichten aus dem Alltag – von Liebe, von Herz und Schmerz, Hoffnung und Enttäuschung. Die Authentizität der Texte spricht die Menschen an, da sie sich in den Geschichten wiederfinden können. Egal, ob es um Liebeskummer oder sonstige Gefühle geht: Countrymusik trifft den Nerv des Lebens.

Voller Einsatz

Zusammen mit der «Silver Dollar Band» brachte der Zürcher Oberländer bei seinem Auftritt ein Stück Nashville auf die Bühne und zog das Publikum sofort in seinen Bann. Seine Bühnenpräsenz passte gut zu diesem Musikstil, und die lockere Art, wie sich die gesamte Band mit dem Publikum unterhielt, sorgte für Begeisterung. Seit über drei Jahrzehnten hat sich der Country-Star in der einheimischen Szene etabliert. Wer ihn kennt, weiss, dass Marco Gottardi und «The Silver Dollar Band» stets ihr Bestes geben und offen für neue musikalische Experimente sind.

Anfang der 1990er-Jahre verbrachte Gottardi ein halbes Jahr in den USA, wo er die Countrymusik intensiv erlebte. Nach seiner Rückkehr gründete er 1993 die Band, mit der er seither auftritt. Die Band vereint hochkarätige Musiker und zeichnet sich durch eine erfahrene Besetzung aus, bei der jeder Instrumentalist ein Crack ist.

Erfahrene Künstler

Zur Band gehören Marc Portmann an der elektrischen Gitarre, Germano Cantore an Bass und Mandoline, Giampiero Colombo an der Akustikgitarre, Marcus Bodenmann am Piano und Hannes Würzler am Schlagzeug. Zudem treten sie häufig als Backgroundsänger auf. Für den perfekten Ton sorgt jeweils Martin Schmidt als Techniker. Im Vereinslokal Klairs in Nänikon unterstützte die Band den Chef tatkräftig, umrahmte seine Stimme und verwandelte seinen Auftritt in ein wahres Musikfest.

Die Setlist des Konzertes war eine abwechslungsreiche Mischung aus eigenen Songs und bekannten Country-Klassikern. Besonders gefeiert wurden Evergreens wie «Stand by Me», «Take Me Home, Country Roads» und «Folsom Prison Blues», welche das Publikum zum Mitsingen animierten. Auch eigene Kompositionen kamen hervorragend an. Die Band spielte mit beeindruckender Präzision, und die Gitarrensoli sorgten für wahre Begeisterungstürme.

Ein besonderer Moment war die Performance von «Open your Heart», einem Song, der die unverwechselbare Handschrift der Band trägt. Die gelungene Kombination aus eingängiger Melodie, virtuos dargebotenem Spiel und Marco Gottardis charismatischer Stimme machte diesen Song zu einem Höhepunkt des Konzertes. Als Zugabe folgten gleich sechs Hits. Gemessen am Applaus hätte das Ensemble problemlos weiterspielen können.

Das Schlusswort kam von einer Dame aus dem Publikum: «Wenn alle so wären wie Marco Gottardi, würden Wärme und Liebe siegen.»

Genossenschaft Klairs

Kafi Klairs – die Hasen sind los

Bald ist Ostern und schon zum fünften Mal ruft das Klairs Kafi in Nänikon und Werrikon zur «Hasenjagd» auf.

Unzählige Klairs-Holz-Hasen werden von Donnerstag, den 10. April, bis Montag, den 21. April, an Fenstern oder gut einsehbaren Stellen an verschiedenen Häusern in Nänikon und Werrikon herumhopsen. Auf diese Weise möchte das Klairs-Team allen einen lieben Ostergruss aussprechen.

Wer sieben dieser putzigen Hasen erblickt und diese Orte beim nächsten Kafi Klairs-Besuch (zwischen dem 10. und 17. April) aufzählen kann, erhält einen Osterhasen-Gruss.



Öffnungszeiten Ferienzeit

Ausserdem möchten wir darauf hinweisen, dass das Kafi Klairs vom 18. April (Karfreitag) bis und mit 3. Mai während der Schulferien geschlossen sein wird. Am Sonntag, den 4. Mai, werden Susanne und Paul Rickenbach die Tore für das Sonntags-Kafi wieder öffnen. Wie gewohnt ab 14 Uhr bis open end.



KALENDER

- Donnerstag, 3. April**
 9–10.30 Café International, Milchhütte
 18.30–20 Instrumentenvorstellung der MSUG, Schulhaus Breiti
- Freitag, 4. April**
 8–11.30 Griifeseemer Wuchemärt, Dorfparkplatz
 9–11 Kaffeetreff, Frauenverein, in der Milchhütte
 19.30 Jassabend, Frauenverein, in der Milchhütte
 20 Mitgliederversammlung des Jazzclubs, das Konzert der Monday Jazzband im Anschluss ist öffentlich, im Landenberghaus
- Samstag, 5. April**
 10–18 Ostermärt im Städtli
 10.30–17 Internationale Ostereierausstellung, im Schloss
 14 Parteistamm mit Alfred Heer, SVP Greifensee, im Restaurant Krone
- Sonntag, 6. April**
 10.30–17 Ostermärt im Städtli
 10.30–17 Internationale Ostereierausstellung, im Schloss
- Montag, 7. April**
 9–11 Mütter- und Väterberatung (Angebot kjz Uster), ref. KGH
 14–16.30 Handarbeitsnachmittag für Seniorinnen, MZR Ocht
 14–17 Jassen für Senioren, im Zentrum «Im Hof»
- Mittwoch, 9. April**
 9–10.30 Café International, Milchhütte
 18 Bike-Treff, Milandia, Velo-Parkplätze

Vorschau

- Donnerstag, 10. April**
 9–10.30 Café International, Milchhütte
 18.30 Lauf-Treff, Milandia, Ausgang Fussballplätze
- Freitag, 11. April**
 8–11.30 Griifeseemer Wuchemärt, Dorfparkplatz
- Samstag, 12. April**
 Altpapiersammlung
- Montag, 14. April**
 9–11 Mütter- und Väterberatung (Angebot kjz Uster), ref. KGH
 14–17 Jassen für Senioren, MZR Ocht
- Mittwoch, 16. April**
 Kartonsammlung
 9–10.30 Café International, Milchhütte
 18 Bike-Treff, Milandia, Velo-Parkplätze
- Donnerstag, 17. April**
 8–11.30 Griifeseemer Wuchemärt, Dorfparkplatz
 18.30 Lauf-Treff, Milandia, Ausgang Fussballplätze

REF. KIRCHGEMEINDE

Gottesdienste

- Sonntag, 6. April**
 9.30 Gottesdienst
 Pfr. Mathias Rissi (Stv.)
 Orgel: Stefan Bleicher
 Kollekte: Frauenhaus
- Samstag, 12. April**
 10 Ökum. Fiire mit de Chliine in der Kirche

Veranstaltungen

- Freitag, 4. April**
 19.15 Ökum. Filmabend im Klairs
 Film: «Röbi geht»
- Samstag und Sonntag, 5. und 6. April**
 12–16 Musikgenuss am Ostermärt in der reformierten Kirche
- Donnerstag, 10. April**
 9.30 Achtsamkeitsmorgen

Vorschau

- Sonntag, 13. April**
 9.30 Gottesdienst zum Palmsonntag mit Abendmahl
 Pfrn. Karola Wildenauer
- Mittwoch, 16. April**
 12 Offener Mittagstisch im Kirchgemeindehaus
 Anmeldung bis Dienstag, 12 Uhr: Tel 044 941 55 25
- Gründonnerstag, 17. April**
 19.30 Gottesdienst mit Abendmahl und Liedern aus Iona
 Pfrn. Karola Wildenauer
- Karfreitag, 18. April**
 9.30 Gottesdienst mit Abendmahl
 17 Passionskonzert zum Karfreitag

KATH. PFARRGEMEINDE

Gottesdienste/Veranstaltungen

- Freitag, 4. April**
 19.15 Ökum. Filmabend im Klairs
 Film: «Röbi geht»
- Samstag und Sonntag, 5. und 6. April**
 12–16 Zu jeder vollen Stunde Kurzkonzerne von Jugendlichen und Erwachsenen in der ref. Kirche
- Sonntag, 6. April**
 9.30 Versöhnungsgottesdienst mit Jonathan Gardy und Hella Sodies
- Mittwoch, 9. April**
 9.30 Eltern-Kind-Singen für Grossmütter und -väter, Mütter und Väter mit Kindern von 0 bis 5 Jahren
 17.30 Jubla-Gruppenstunde 1. Klasse
- Donnerstag, 10. April**
 8.30 Rosenkranz
 9 Gottesdienst

ÄRZTE-NOTFALLDIENST

Wer an Wochenenden oder an Feiertagen ärztliche Hilfe benötigt und den Hausarzt nicht erreichen kann, wendet sich über

Telefonnummer 0800 33 66 55 (gratis)

an das «Ärztefon», die kantonsweite Vermittlungsstelle für Notfalldienste der Ärzte, Zahnärzte und Apotheken.

ZENTRUM «IM HOF»

Stationäre Pflege/Alterswohnen

Zentrum «Im Hof», Im Hof 15
 Telefon 043 366 35 35
willkommen@zentrumimhof.ch

Ambulante Pflege (Spitex)

Bürozeiten Spitex:
 Mo bis Fr, 8 – 12 und 14 – 17 Uhr
 Telefon 043 366 35 33
spitex@zentrumimhof.ch

Koordinationsstelle «Alter»

Telefon 043 366 35 35

Rotkreuz-Fahrdienst, 044 388 25 00

Mo – Fr, 8 bis 12 und 14 bis 17 Uhr

Senioren-Fahrdienst, 079 120 81 68

Mo – Fr, 8.30 – 11 Uhr

IMPRESSUM

Nächste «Nachrichten aus Greifensee»

Donnerstag, 10. April
 Verantwortlich: Kim Christen (kc),
 Tel. 076 391 97 11
 Redaktionsschluss: am vorhergehenden Samstag, 18 Uhr

Verantwortlich für diese Ausgabe

Kim Christen (kc)

Redaktionsadresse

Nachrichten aus Greifensee, Postfach 35,
 8606 Greifensee, nagredaktion@gmail.com

Redaktion

Prisca Wolfensberger (pw), Tel. 079 680 20 38
 Kim Christen (kc), Tel. 076 391 97 11

Näniker Seite: nag@naenikon.ch

Elena Durante-Boscato (ed), Tel. 044 942 18 46

Freie Mitarbeitende der NaG

Elisabeth Bitterli (eb), Ben Galler (bg), Ragnvald Johansen (rj), Mela Kocher (mk), Bruno Schaerli (bs), Renate Siegmann (re), Claus J. Sommer (cs), Carolin Zbinden (cz)

Erscheinungsdaten 2025

Die NaG erscheinen jeden Donnerstag, ausser am: 2.1., 20.2., 17.4., 17.7., 31.7., 14.8., 9.10., 25.12.

Inserate

Patrick Schmitt, info@nag-inserate.ch, 076 293 37 80
nag-inserate.ch, Annahmeschluss: Donnerstag 17 Uhr

Abonnemente

Gemeindeverwaltung, Abteilung Präsidiales
info@greifensee.ch, Tel. 043 399 21 81

Satz, Bild und Druck

FO-Fotorotar AG, Gewerbestr. 18, 8132 Egg bei Zürich